

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

»Herz für
Kinder« trotz
der Hitze **S. 3**

»Hecker«-Gymi
verabschiedet
Schüler **S. 3**

Stadtkapelle
brilliert auf dem
Marktplatz **S. 5**

Landungssteg
in Wangen ist
eingeweiht **S. 7**

Burkert ist der
Schnellste in
Schienen **S. 9**

Mit
Stein am Rhein

8. JULI 2015

WOCHE 28

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Politisch

Langsam, aber sicher kommt Bewegung in das Vorhaben der »Initiative besorgter Bürger Seetorquerung« - kurz »IBBS«: Wie Sprecher Alfred Heim am gestrigen Dienstag gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, habe man bereits 2.000 der für einen Bürgerentscheid nötigen 2.500 Unterschriften gesammelt. Und auch ein Termin für die Abgabe der Unterschriften im Radolfzeller Rathaus steht bereits fest: Er wird am 27. Juli um 13 Uhr sein. Also nicht nur von den Temperaturen, sondern auch kommunalpolitisch, verspricht der Juli ein ganz heißer Monat zu werden.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radler leben in Radolfzell gefährlich

77 Unfälle im zurückliegenden Jahr registriert / Präventionsrat startet Fragebogenaktion

Radolfzell (gü). Radfahrer in Radolfzell und den Ortsteilen leben gefährlich - ein regelmäßiger Blick ins WOCHENBLATT sowie in die Unfallstatistiken der Polizei bestätigen diese Aussage. Insgesamt 77 Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern wurden im zurückliegenden Jahr 2014 von der Polizei registriert, erklärte Dirk Hoffmann, Leiter des Polizei Reviers in Radolfzell, auf Nachfrage des WOCHENBLATTES. 2010 waren es lediglich 50 Unfälle. Am vergangenen Donnerstag sorgte der Tod einer 73-jährigen Radfahrerin auf der Kreisstraße zwischen Allensbach und Markelfingen für Bestürzung. Während der 24-jährige Motorradfahrer, der mit der älteren Dame zusammenstieß, als sie die Straße in der Nähe des Naturfreundehauses überqueren wollte, schwer verletzt wurde, kam für die Radfahrerin jede Hilfe zu spät. »Unfälle, bei denen Radfahrer beteiligt sind, sind in Radolfzell leider schon seit Jahren ein Thema«, sagte Hoffmann. Be-



Mit einer Fragebogenaktion, die ihre Premiere im Jahr 2012 feierte, will der Radolfzeller Präventionsrat die Stadt auch sicherer für Radfahrer machen.

trachte man die Unfälle näher, so falle auf, dass in den Jahren 2013 und 2014 in gut 60 Prozent der Fälle der Unfall im Wesentlichen vom Radfahrer verursacht wurde. »Häufige Fehler der Radfahrer waren dabei die falsche Fahrbahnbenutzung, Vorfahrtsverletzungen und sehr häufig auch nicht angepasste Geschwindigkeit«, so

Hoffmann weiter. »Unfallhäufungen« zeigen sich in der Stadt vor allem entlang der Achse an der Haselbrunnstraße und darüber hinaus an den Kreisverkehren (Waldhauskreisverkehr, BEZ-Kreisverkehr und Kreisverkehr Güttinger Straße/Markthalenstraße). Ein gemeinsames Projekt mit dem Präventionsrat der Stadt

könnte dabei helfen die Zahl der Radfahrunfälle in Radolfzell und den Ortsteilen zu minimieren: Mithilfe einer Umfrage zum individuellen Sicherheitsempfinden soll die Stadt Radolfzell noch gezielter wirksame und langfristige Sicherheitsstrategien entwickeln. Eigens dafür wurden in den vergangenen Monaten über 7.500 Fragebögen in Umlauf gebracht. Die Antworten sollen eine Grundlage bilden, die die Sicherung und Verbesserung von Lebensqualität in der Stadt zum Ziel hat. »Das ist eine wichtige Basis für unsere Arbeit, aber auch für die Verwaltung und die Polizei. Wir wollen wissen, wo die Ängste der Bürger sind«, erklärte Dr. Kurt-Christian Tennstädt, Vorsitzender des Präventionsrates, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Um auch die Radfahrthematik zu berücksichtigen, wurde die Fragebogenaktion, die ihre Premiere 2012 feierte, von der Abteilung für Sicherheit und Ordnung um den Bereich »Gefährliche Situationen

im Straßenverkehr« ergänzt. »Ansonsten sind die Fragen die gleichen geblieben«, sagte Tennstädt. Damit wolle man herausfinden, was sich in den vergangenen drei Jahren getan hat und an welchen Stellen schrauben noch gedreht werden müsse. »Allerdings sind die daraus resultierenden Antworten nicht repräsentativ, da sich wohl nur die Bürger melden werden, die ein Problem haben«, lautet Tennstädts Einschätzung. Allein 4.000 Exemplare werden in diesem Jahr in den Radolfzeller Schulen verteilt. So erhoffen sich die Verantwortlichen einen Multiplikationsfaktor, wie Schulleiterin Alexandra Biechele erklärte. Auf der Homepage www.praeventionsrat-radolfzell.de im Bereich »Aktuelle Projekte« gibt es den Fragebogen zum Ausdrucken und zum online Ausfüllen. Zudem liegen sie in allen halbstädtischen Institutionen wie Schulen, Ortsverwaltungen, im Krankenhaus, der Mettnau-Kur, dem Bürgerbüro und beim WOCHENBLATT aus.

Turnaround geschafft

Kur verzeichnet Jahresüberschuss

Radolfzell (gü). OB Martin Staab konnte zu Beginn der Gemeinderatssitzung am gestrigen Dienstag gute Nachrichten mitteilen. »Nach zehn roten Jahren hat die Mettnau-Kur das Jahr 2014 positiv abgeschlossen«, erklärte der Radolfzeller Rathauschef. Eine Aussage, die Kurdirektor Eckhard Scholz mit Zahlen belegen konnte: Die medizinische Rehaeinrichtung konnte im zurückliegenden Jahr einen Jahresüberschuss von

295.000 Euro erwirtschaften. Zahlen, die besonders bei den Gemeinderäten für zufriedene Gesichter sorgten. »Das geplante Ergebnis wurde um das sechsfache überschritten. Allerdings dürfen wir uns nicht auf diesem Erfolg ausruhen«, erklärte Helmut Villinger. Josef Reckziegel bezeichnete den »Turnaround« der Mettnau-Kur als gelungen. Mehr zum Jahresüberschuss der Kur gibt es im nächsten WOCHENBLATT.

Radolfzell (gü). Bei der Wahl des neuen Jugendgemeinderates geht es in die entscheidende Phase: Bis zum 10. Juli können alle der wahlberechtigten 2.300 Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren ihre Stimme abgeben. »Viele Jugendliche wissen nicht, dass ihre Anliegen und Interessen im Kern politisch sind. Die Aufgabe des Jugendgemeinderates ist es, ihnen ihr Recht auf Mitsprache und Beteiligung zu vermitteln.

In Radolfzell haben Jugendliche schon die Erfahrung gemacht: Es lässt sich was bewegen. Die Erfahrung der Wirksamkeit durch das eigene Engagement, wie es beispielsweise im Jugendgemeinderat oder in Jugendforen möglich ist, ist für das weitere politische Bewusstsein sehr wichtig«, hofft Bürgermeisterin Monika Laule, dass möglichst viele Radolfzeller Jugendliche von ihrem

Wahlrecht Gebrauch machen. Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, ergänzt: »Viele Jugendliche wissen nicht, dass ihre Anliegen und Interessen im Kern politisch sind. Die Aufgabe des Jugendgemeinderates ist es, ihnen ihr Recht auf Mitsprache und Beteiligung zu vermitteln.« Die Jugendliche können am morgigen Donnerstag, 9. Juli, von 10.30 bis 13.30 Uhr in der Teggingerschule, von 14 bis

15.45 Uhr im »café connect«, von 16 bis 18 Uhr im Bürger-saal im Rathaus und von 18 bis 19 Uhr im Foyer im Rathaus sowie am Freitag, 10. Juli, von 9 bis 14 Uhr im Berufsschulzentrum ihre Stimme abgeben. Die Auszählung findet dann ab 14.30 Uhr im Büro der Abteilung »Kinder und Jugend« statt. Mehr Informationen zur Wahl gibt es im Internet unter der Adresse www.radolfzell.de/jugendgemeinderat.

- Anzeige -

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

SINGEN VORFREUDE NEU DEN SOMMER ERLEBEN

Sommer und Sonne sind die beherrschenden Themen in diesen heißen Tagen. Und auch Singen VorFreude NEU steht ganz im Zeichen des Sommers: Hier gibt es Profi-Tipps zum optimalen Sonnenschutz und zur richtigen Reiseapotheke, dazu die besten Schnäppchen im Summer-Sale, die heißesten Sonnenbrillen und die coolsten Sportarten, Sprachkurse für die Reise, Abnehmkurse für die Strandfigur, ausgezeichnetes mobiles Banking für unterwegs oder die anstehenden Open-Air-Termine. Hier ist für jeden das Passende dabei (S. 17).



WOHIN? AB INS KÜHLE NASS!

Die nächste Hitzewelle ist laut aktuellen Wetterprognosen bereits im Anmarsch. Grund genug also, das Thema »Bäder in der Region« aufzugreifen. Auf den Seiten 12 und 13 in dieser Ausgabe finden Sie eine Auswahl verschiedenster Bademöglichkeiten. Nicht nur am beziehungsweise im Bodensee lässt es sich prima aushalten. An heißen Tagen locken auch Freibäder oder Badeseen alle Wasserratten, Seepferdchen und Bahnschwimmer ins erfrischende Nass. Reinschauen & reinspringen lautet jetzt die Devise ...

**WERBUNG MUSS
NEUGIERIG MACHEN.**

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



FRISCHE KONZERTE IM MILCHWERK

BIS 19.07.2015 ABONNIEREN UND 10% SPAREN!

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

WWW.PHILHARMONIE-KONSTANZ.DE
TELEFON: 07531 900-816

BILD: ILM WIES



Schüler der Musikschule Stockach haben das Jungmusiker-Leistungsabzeichen »Junior« abgelegt.
swb-Bild: privat

Juniororen sind Profis

Leistungsabzeichen mit Spaßfaktor

Stockach (swb). In Sachen Musik sind sie fast schon erfahrene Profi-Senioren: 19 Schüler der Musikschule Stockach haben das Jungmusiker-Leistungsabzeichen »Junior« erfolgreich abgelegt. Wie Stadtmusikdirektor Helmut Hubov im Presstext mitteilt, besteht die Prüfung aus einem schriftlich-theoretischen Part, aus Rhythmik und Gehörbildung sowie aus einem instrumental-prakti-

schen Teil. Diesem Abzeichen ist das Abzeichen in Bronze vorgeschaltet, und es kann mit einer Besonderheit im Vergleich zu allen anderen Stufen aufwarten. Es geht dabei nicht um »Bestehen« oder »Nicht Bestehen«, sondern um ein wertvolles Feedback über den Verlauf der ersten Bildungseinheit. Es ist also eine Würdigung von ein bis zwei Jahren Instrumentalunterricht.

Auf Schusters Rappen

Wanderschuhe schnüren für Sommer-Wandertag

Stockach (sw). In Zizenhausen läuft was. Vor allem am Sonntag, 19. Juli. Denn dann stellt der TV Jahn Zizenhausen wieder seinen Sommer-Wandertag mit Kinder- und Jugendwandertag auf die Beine. Und bringt damit viele auf die Beine. Start und Ziel sind an der Heidenfelshalle in der Windeggerstraße in der Nähe der B 14 in Stockach-Zizenhausen, Startzeiten sind am Sonntag von 7 bis 13 Uhr, Strecken über sechs und elf Kilometer können in Angriff genommen werden, und der Zielschluss ist um 16 Uhr.

Beim Sommerwandertag in Zizenhausen wird einiges ablaufen. Es werden zwar keine neuen Auszeichnungen mehr vergeben, doch für die vier größten angemeldeten Gruppen und Teams ab 20 Teilnehmern werden Ehrenpreise am Sonntag um 13.15 Uhr vergeben. Beim Jugendwandertag mit einer Streckenlänge von sechs Kilometern erhält jeder Teilnehmer bis 16 Jahre eine kleine Überraschung, und Gruppen über 15 vorher angemeldeten Teilnehmer können sich über einen Ehrenpreis freuen. Außerdem erhalten Kinder und Jugendli-



Beim Sommerwandertag in Zizenhausen wird einiges auf die Beine gestellt.
swb-Bild: Archiv/wh

che bis 16 Jahre bei der DVV-Junior-Serie die Wertungshefte der Teilnehmerstufen 10, 30 und 50 kostenlos. Sie gelten für das internationale Volkssportabzeichen in Bronze, Silber und Gold der Teilnahmewertung. Die Wertungshefte der DVV-Junior-Serie gibt es bei den DVV-Abzeichenwarten oder beim Veranstalter. Volle Wertungshefte werden mit einer Urkunde und einem Button gewürdigt. Beim Sommer-Wandertag ist laufend etwas geboten. An den Kontrollstellen wird kostenlos Tee ausgeschenkt, und an Start,

Ziel und auf der Strecke gibt es gegen Bezahlung Getränke und Snacks. Für die Startgebühr in Höhe von zwei Euro erhalten die Teilnehmer eine Startkarte. Auch Nordic Walker sind willkommen.

Auskünfte und Infos gibt es bei Mario Mulka in der Bleichestraße 46 in 78333 Stockach unter 07771/30 74 und Mariom1966@yahoo.de oder bei Leonhard Fürst in der Bleichestraße 52 in Stockach unter 07771/10 53. Weitere Angaben stehen auch unter www.tv-zizenhausen.de.

Es wird »gepumpelt«

Strandfest mit Musik und mehr

Bodman-Ludwigshafen (sw). Musik, gute Laune und Kulinarisches – die machen, kurz zusammengefasst, die Würze des »Strandfestes« in Bodman aus. Der TSV Bodman organisiert am Freitag, 17., und Samstag, 18. Juli, einen Spaß für Groß und Klein, Jung und Alt, Fröhliche und solche, die es werden wollen. Am Freitag, 17. Juli, wird »gepumpelt«. Natürlich mit »Papi's Pumpels«, die den Festauftakt um 18 Uhr musikalisch untermalen. Direkt an den Uferanlagen werden unschlagbare Schlager von Rainer Vollmer und seiner Crew aufgetischt – ergänzt durch Steak, Wurst, Pommes, Salat, Zanderknusperle und Paella. Hier geht es bei freiem Eintritt fetzig ab. Am

Samstag, 18. Juli, können sich Feierwillige dann auf eine Kinderolympiade und verschiedene Tanzvorführungen freuen. Ab 15 Uhr heißt es: »Dabei sein, ist alles«. Als Sahnehäubchen gibt es selbst gemachten Kuchen und frisch gebrühten Kaffee. Gegen 18 Uhr klingt das »Strandfest« aus. Zum achten Mal stellt der TSV Bodman seine urige Fete auf die Beine und möchte damit viele auf die Beine bringen.



Die Sparkasse Stockach fördert den Förderverein des Krankenhauses. Michael Grüninger vom Vorstand des Geldinstituts konnte einen Scheck über 2.500 Euro an den Vereinsvorsitzenden Hubert Steinmann (rechts) und Klinik-Geschäftsführer Martin Stuke (links) überreichen. Das Geld wird für den Ausbau der Pforte im Eingangsbereich des Krankenhauses verwendet.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**
SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE
SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE
SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE



DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Grill-Aktion Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,19	immer lecker Kotelett der Klassiker 100 g € 0,69	AKTION AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als küchenfertige Pfanne 100 g € 0,99
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,20	locker und saftig Fleischkäse am Stück, geschnitten oder zum Selberbacken 100 g € 0,94	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela und Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,69	unsere Spezialität Haussalami mit und ohne Senfkörner 100 g € 1,59	Jede Woche frisch mariniert Lachssteaks, Lachsspieße oder Scampispieße



HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenfleischkäse/-wienerle/-lyoner 100 % Geflügel, auch als gemischter Aufschnitt 100 g 1,00	Schweinerücken am Stück oder als Steak / ohne Haut und Sehnen 100 g 1,00
Fleischwurst im Ring/oder geschnitten für Wurstsalat / auch mit Käse 100 g 0,88	Rinderstrippen herzhaft marinierte durchwachsene Rinderstreifen 100 g 1,20
Kabanossi nach original böhmischer Rezeptur 100 g 1,28	Kalbsfilet gelagert / schöner Zuschnitt 100 g 3,90
Hinterschinken mager, aus dem besten Stück des Schweines 100 g 1,49	Hähnchenbrustfilet einzeln geschnitten / auch gerne mariniert oder gefüllt 100 g 1,10

Handwerkstradition
seit 1907

Riesenspaß trotz Hitze

»Herz für Kinder« bleibt Publikumsmagnet

Radolfzell (gü). Heiß ging es beim Aktionstag »Herz für Kinder« am vergangenen Samstag zu: »So heiß wie in diesem Jahr hatten wir es noch nie«, erklärte Karin Vögele, Vorsitzende des Familienverbandes, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Der Stimmung an diesem Aktionstag taten die Temperaturen allerdings keinen Abbruch. Im Gegenteil: Bereits zur Mittagszeit herrschte in der Innenstadt geschäftiges Treiben. »Zur Mittagszeit sind die



Jede Menge zu entdecken gab es beim Aktionstag »Herz für Kinder«. Sogar barfuß konnten die Kinder unterwegs sein.



Am heißen Draht mussten die Kinder und Jugendlichen am Aktionstag »Herz für Kinder« Fingerspitzengefühl und gute Nerven beweisen. Darüber freute sich auch Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft.

Leute in der Stadt unterwegs, und das ist ein gutes Zeichen«, ergänzte Dr. Peter Zinsmaier. Und der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft traf mit dieser Aussage den Nagel auf den Kopf. Begeisterte Kinder und entspannte Eltern verwandelten die Radolfzeller City in einen brummenden Bienenstock. Und zu entdecken gab es wahrlich Vieles: Vor allem die Kinder-Rallye erwies sich in diesem Jahr als Publikumsmagnet. »Wir haben uns in diesem Jahr, was die Stationen anbelangt, verdoppelt«, verriet Zinsmaier.

Insgesamt 15 Stationen galt es, für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zu meistern. Gaby Hotz von den »Selfnet-Frauen«, die ebenfalls mit einem Stand am Aktionstag teilnahmen, fasste den Samstag wie folgt zusammen: »Die Kinder hatten in der ganzen Stadt einen riesigen Spaß - und das ist doch das Wichtigste.«

Mehr Bilder vom Aktionstag »Herz für Kinder« gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

»IBBS« mit Alternativplanung

Radolfzell (gü). Die Initiative »Besorgte Bürger Seetorquerung« (»IBBS«) arbeitet auch weiterhin daran, dass eine kostengünstigere Alternative zur Vorzugsvariante der Seetorquerung realisiert wird. Wie der »IBBS«-Vorsitzende Gerald Thom gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, liege der Initiative ein erster Vorschlag für eine optimierte Bestandsvariante vor. Diese sieht eine Bahnüberbrückung - angelehnt an den vielfach diskutierten früheren »Karrensteg« - und eine Modernisierung der bisherigen Unterquerung vor. »Diese Variante erfordert die geringsten Eingriffe in den Untergrund und verzichtet auf diverse bahnseitige Hilfsmaßnahmen«, heißt es in einem Schreiben der »IBBS«.

Als möglicher Standort kommt nach Angaben der »IBBS«-Verantwortlichen die heutige »Bike&Ride«-Anlage in Frage. Die vorläufigen Planungen sehen vor, dass ein Brückenbauwerk realisiert wird, in dessen Inneren sich Spindeln samt Treppenanlagen und ein Aufzug befinden. Die Anbindung an die Gleisanlagen könnte über Treppen und jeweils einen Aufzug für Menschen mit Behinderungen erfolgen, heißt es in einem offiziellen Schreiben der »IBBS«. Die Spindeln werden mit einer Weite von vier Metern

und die Brückenplatte mit sechs Metern veranschlagt. Die Kosten für das Bauwerk sollen sich nach Angaben der »IBBS« auf rund 7,3 Millionen Euro belaufen. »Somit kann die gesamte Sanierung mit einem Kostenaufwand von zehn bis zwölf Millionen Euro realisiert werden«, sagte Thom. Eine Planung, die bei Oberbürgermeister Martin Staab für Kopfschütteln sorgt. »Allein aus einer Skizze kann keine Bewertung eines Planes erfolgen. Eine seriöse Prüfung ist uns deshalb nicht möglich und würde sicher auch einige Wochen dauern«, sagte der Radolfzeller Rathauschef. Sofort erkennbar seien allerdings einige Punkte, die die Genehmigung einer solchen Planung durch die DB unwahrscheinlich oder unmöglich machen würden, so Staab weiter. Zudem machte er deutlich, dass eine Bestandsvariante mit einer Breite von vier Metern keine Genehmigung erhalte, weil sie nicht leistungsfähig genug sei. Das bestätigte eine entsprechende Auswertung der Ingenieurgesellschaft für Verkehrs- und Eisenbahnwesen. »Eine Bestandsvariante zu planen, die sich dann durch die fehlende Leistungsfähigkeit als eine Sackgasse entpuppt, ist ein Fehler, den sich die Stadt nicht leisten kann«, sagte Martin Staab weiter.



LITERATUR

Die nächste literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse findet am Donnerstag, 9. Juli, um 14.15 Uhr beim Hesse-Museum Gaienhofen statt. Dabei begeben sich die Teilnehmer auf des Dichters Spuren in die von ihm so geliebte und inspirierende Natur. Die Wanderung führt bei guter Witterung zu landschaftlich reizvollen Orten, die Hermann Hesse oft besucht hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Nach der Wanderung haben die Teilnehmer Gelegenheit zum Besuch des Hesse-Gartens. Parkplätze befinden sich neben dem Kultur- und Gästebüro sowie am Rathaus. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf 25 Personen beschränkt ist. Weitere Termine: 23. Juli, 6. und 20. August, 10. September sowie 1. Oktober. Anmeldungen sind möglich beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen unter 07735/81823 oder info@gaienhofen.de.

Spitzenjahrgang sagt Adieu

Abi-Abschlussfeier am Friedrich-Hecker-Gymnasium

Radolfzell (gü). Es war ein Abend, der wahrlich zum Feiern einlud: Während Ulrike Heller-Paulus ihren ersten Abiturjahrgang als Rektorin des Friedrich-Hecker-Gymnasiums verabschieden konnte, nahm Ansgar Stahl, seit 14 Jahren Vorsitzender des Elternbeirates, am vergangenen Freitag leise Abschied von seinem Posten. Nichtsdestotrotz gehörte dieser

Abend den 89 Abiturienten. Unter dem Motto »Abiveags« hatten sie eindrucksvoll bewiesen, dass sie »wahre Zocker« sind, wie Oberbürgermeisterstellvertreter Norbert Lumbe in seiner Rede passend erwähnte. Denn verzockt hatte sich von den 89 Abiturienten niemand: »Alle Schüler haben bestanden«, erklärte Heller-Paulus im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Und das nicht irgendwie, sondern mit dem Fabeldurchschnitt von 2,1. »Dieses Ergebnis gab es in Radolfzell noch nie. Allein 31 Schüler haben eine Eins vor dem Komma«, freute sich Heller-Paulus. Der Jahrgang 2014/15 sei ein »Spitzenjahrgang«, so die Schulleiterin weiter. Mit diesem Ergebnis gehöre man nicht nur im Landkreis zu den Spitzenschulen, sondern in ganz Baden-Württemberg. Aus dem Spitzenjahrgang ragten dennoch drei Schüler besonders heraus: Verena Degen, Alexander Lübben und Isabelle Basset haben ihren Abschluss am Hecker-Gymnasium mit der jeweiligen Traumnote von 1,0 geschafft. Auch der aus seinem Amt scheidende Stahl war voll des Lobes für die jungen Absolventen: »Heute endet der Lebensabschnitt Schule, aber zum

Glück beginnt ein neuer Lebensabschnitt; dorthin gibt es Brücken. Alle Schätze in fachlicher und sozialer Kompetenz, die ihr am FHG erlernt habt, befähigen euch, den Weg zu privaten und beruflichen Erfolgen zu finden: Auf geht es, rief er den frischgebackenen Abiturienten zu. Neben den zahlreichen Reden gab es am Freitag auch etliche Preise zu vergeben. Folgende Preisträger gab es beim Friedrich-Hecker-Gymnasium: Dominik Kirstein (Ferry-Porsche-Preis, Physik und Chemie); Isabelle Basset (Deutsch Scheffelpreis und Gemeinschaftskunde); Alexander Lübben (Franz-Schnabel-Geschichtspreis, Geschichte); Niklas Wolf (Sport); Verena Degen (Biologie und Verlagsgruppe Spektrum der Wissenschaft); Katja Sugg (Andreas-Jung-Preis); David Achtzehnter, Julia Baumhof, Simon Horny und Simon Thiel (Physik); Charlotte Klein (Mathe und Geographie); Lukas Baur (Chemie); Leonie Schlüter, Felizitas Zieten (Bild. Kunst); Laura Büche (Stiftung Humanismus Heute); Joel Jurenka (Italienisch und ev. Religion); Rebecca Schill (Französisch und ev. Religion); Claudia Schlutius (Englisch); Louisa Hänsel, Deborah Wolf (kath. Religion).



Sie stahlen den frisch gebackenen Abiturienten bei der Abi-Abschlussfeier am vergangenen Freitag beinahe die Show: Ulrike Heller-Paulus, die ihren ersten Abschlussjahrgang als Rektorin des Friedrich-Hecker-Gymnasiums verabschiedete, und Ansgar Stahl, der nach 14 Jahren als Elternbeiratsvorsitzender seinen letzten Jahrgang verabschiedete. swb-Bild: gü



Die Actionstars bei Wöhrstein:



GoPro Hero 4 black

Aufnahmen in Profi-Qualität

- Videos in 4K Auflösung
- Zeitlupenaufnahmen mit bis zu 240 Bilder/sek
- Wasserdichtes Gehäuse bis 40m Tiefe



GoPro Hero 4 silver

High performance Aufnahme. Touch-Display Comfort

- Videos in Full HD
- 12MP-Photos mit bis zu 30 Bilder/sek
- integriertes Wi-Fi und Bluetooth



Panasonic HX-A1M

Abenteuer hautnah erleben.

- Ultrakompakt, leicht und robust
- integriertes Wi-Fi
- FullHD Video mit 30Bilder/sek

*Angebot gültig vom 08.07. bis 15.07.15 für vorrätige Kamertechnik. Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten.

IN SACHEN FOTO
IHRE NR.1
IN SÜDBADEN

GEPRÜFT
ONLINE-SHOP
EHI

FOTO STUDIO
wöhrstein
AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

SINGEN CITY

Canon FUJIFILM GITZO KATA Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic STEINER SONY



VEREINSNACHRICHTEN!

BANKHOLZEN ARBEITSKREIS FÜR HEIMAT- PFLEGE

Zu »Herr Alphorn, das Murrel und ich«, virtuos-kurios gespielt und geblasen, lädt der Arbeitskreis für Heimatpflege am Sa., 11.7., um 20 Uhr in die Torkel in Bankholzen ein.

HÖRIBIKERS

Ein Bikerfest veranstalten die Höribikers am Sa., 11.7., in Bankholzen.

MV

Blasmusik am See, gibt es mit dem MV Bankholzen am Fr., 10.7., beim alten Feuerwehrhaus in Bankholzen. Ab 20 Uhr wird der Abend vom gemeinsamen Jugendorchester der Musikvereine Bankholzen, Bohlingen und Überlingen a. R. eröffnet. Im Anschluss unterhält der MV Bankholzen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

GAIENHOFEN YC

Eine gemeinsame Ausfahrt des YC Gaienhofen findet am Sa., 11.7., statt.

HEMMENHOFEN BÜRGERKAPELLE

Ein Promenadenkonzert mit der Bürgerkapelle Hemmenhofen findet am Fr., 10.7., ab 19.30 Uhr an der Uferpromenade Hemmenhofen statt.

IZNANG

SEGELCLUB

Feierabend-Regatta mit Seglerhock ist beim Segelclub Iznang

am Fr., 17.7., um 17 Uhr in den Uferanlagen in Iznang. Die Clubmeisterschaft findet von Sa., 18.7. - So., 19.7., statt.

TUS

Ein Abendsportfest veranstaltet der TuS Iznang am 8.7. ab 17 Uhr auf der Sportanlage Mooswald.

ÖHNINGEN

MGV

Zum Klosterhofkonzert in Öhningen lädt der MGV Öhningen-Schienen am Sa., 11.7., um 19 Uhr ein.

MUSIKVEREIN

Scheunenfest des Musikvereins Öhningen ist am So., 12.7., ab 11 Uhr im Kaffeestüble Kaiser in Öhningen.

SCHWARZWALDVEREIN

»Genießer-Tour Heimatkunde«, eine Rundwanderung auf dem Schienerberg, an der Schrotzburg vorbei nach Oberwald und zurück, findet mit Bärbel Liebermann am Do., 16.7., statt. Treffpunkt: 14.30 Uhr Parkplatz Haselwiese an der L 193, Nähe Landgasthof Schienerberg; Wanderzeit: ca. 2,5 Std.; bitte Ausweis mitführen.

Zur Familienwanderung in die Wutachschlucht oder ins Krebsbachtal lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 12.7., um 11 Uhr ein. Weitere Infos bei Annette Wild, Tel. 07732/8919939.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen fin-

det am So., 12.7., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehberg 5 statt.

Zur Wanderung zum Naturphänomen der Donauversinkung bei Immendingen lädt die Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen am Do., 9.7., Mitglieder und Gäste ein. Tourverlauf: Bahnfahrt nach Immendingen, Wanderung am alten Schloss vorbei zum Campingplatz an der Donauversinkung, durch das Tal der Donau zu den Versinkungsstellen und nach kurzem Anstieg auf schönem Wanderweg zurück zum Campingplatz und nach Immendingen zur Schlusseinkkehr. Treffpunkt: 10.25 Uhr Bahnhof Radolfzell.

SCHIENEN

VERKEHRSVEREIN

Zum Dämmerchoppen lädt der Verkehrsverein Schienen am Fr., 17.7., ab 19 Uhr in die Schule in Schienen ein.

WANGEN

MUSIKVEREIN

Einen Dämmerchoppen veranstaltet der Musikverein Wangen am Fr., 10.7., ab 19 Uhr an und in der Pausenhalle der Schule. **SMYH** Eine Regatta mit Clubregatta findet beim SMYH in Wangen am Sa., 11.7., statt. Jugendtreff beim SMYH in Wangen ist am So., 12.7.

WEILER

SCHÜTZENVEREIN

Einen Familientag und Königsschießen veranstaltet der Schützenverein Weiler am So., 19.7., ab 10 Uhr im Schützenhaus Weiler.

Ein Trio der Kunst

Ausstellung in Stein am Rhein

Stein am Rhein (swb). Seit vielen Jahren schon widmet sich Gabriele Eberhard ihrer großen Leidenschaft, der Malerei. Ihre Bilder entstehen aus Sand, Asche, Pigmenten und Acrylfarben, Tusche und Kreide, die in mehreren Schichten aufgetragen werden. Monika Oehlen gewährt mit der Ausstellung ihrer fotografischen Werke einen Einblick in das vielfältige Spektrum der künstlerisch bearbeiteten Fotografie. Seit vie-

KURZ & BÜNDIG!

Die Ausstellung »Herzblut. Tinte. Druckerstrahl. Schätze aus dem Franz-Michael-Felder-Archiv in Bregenz« findet von 14.5.-27.9. im Hermann-Hesse-Höri-Museum statt. Geöffnet Di.-So. u. Feiertage 10-17 Uhr. Informationen: Hermann-Hesse-Höri-Museum Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de. **Scheunenfest** ist am So., 12.7., von 9-18 Uhr im Kaffeestüble Kaiser, Mühlenweg 7 in Öhningen.

Eine Kirchenführung in der Petruskirche in Kattenhorn bietet Herr Pfr. Brates am Sa., 11.7., um 15 Uhr an. Erläutert werden vor allem die Entstehung u. Bedeutung der Glasfenster von Otto Dix. Dauer: 45 Min., Eintritt frei. Die Kirche ist in der Sommerzeit tägl. von 10-18 Uhr geöffnet.

Regelmäßige Führungen im Hermann-Hesse-Höri-Museum finden jeden Samstag bis 3.10. statt. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr, ab 6 Personen.

len Jahren beschäftigt sich Elke Lentzsch mit den verschiedensten Erdmaterialien. Vor allem das Material Ton gab den Impuls, ihr handwerkliches Geschick in kreatives Formen, Gestalten und Modellieren von Skulpturen künstlerisch umzusetzen. Eine Ausstellung mit den drei Künstlern unter dem Titel »Trio der Kunst« ist ab sofort und bis zum 29. Juli in der Falkengalerie in Stein am Rhein zu bewundern.

Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de. **Der Sponsorenlauf der Ev. Kirchengemeinde Böhringen** findet am Sa., 11.7., um 13.30 Uhr im Mooswaldstadion statt. Die Strickkreisfrauen treffen sich am Di., 14.7., um 15 Uhr im Josefszimmer im Pfarrzentrum Weiler.

Ein Promenadenkonzert mit Gastkapelle findet am 17.7. um 19.30 Uhr an der Uferpromenade Hemmenhofen statt. »Ab in die Gummistiefel« - Mitmach-Tag für Kleinkinder bis 4 Jahre ist am Do., 16.7., auf dem Linsenbühlhof Öhningen, Lernort Bauernhof. Anmeldung unter Tel. 07735/919124 (Fam. Häberle).

Naturkundliche Solarboot-Exkursionen finden jeden Mittwoch bis einschl. 26.8. bei genügender Beteiligung und gutem Wetter statt. Abfahrt ist jeweils um 16.30 Uhr am Steg im Hafen Moos. Anmeldung bis jeweils spätestens Dienstag, 12 Uhr, in der Tourist-Info Moos, Tel. 07732/9996-17. **Evangelische Kirchen: Gottesdienste 11./12.7.2015:** »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus), musik. gestaltet vom Vokalensemble Gaienhofen, parallel KiGo. »Stein am Rhein«: Burg: So., 9.45 Uhr Gottesdienst.

Nachschlag für Sanierung

Stein am Rhein (of). Die erst vor acht Jahren grundlegend für über 20 Millionen Franken sanierte Burg Hohenklingen muss erneut saniert werden. Der Einwohnerrat von Stein am Rhein gewährte nach längerer kritischer Diskussion einen Planungskredit von 145.000 Franken. Peter Spescha (SP) zeigte sich entsetzt, welche Fehler bei der Sanierung damals gemacht worden seien. Etwa, dass Wasserleitungen in der Kapelle zum Beispiel einfrieren konnten. Aus dem bürgerlichen Lager kam die Kritik von René Schäffler, dass die Stadt Stein am Rhein jährlich rund eine halbe Million Franken in den Unterhalt der Burg hätte investieren müssen, dies aber in den letzten Jahren unterlassen habe. Laut der Vorlage des Gemeinderats sollen in den nächsten vier Jahren rund 1,18 Millionen Franken in die Sanierung der Sanierung investiert werden. Die Arbeiten könnten jeweils nur in der Betriebsruhe des Restaurants vorgenommen werden. Gerade der Restaurantbetrieb sieht sich durch die Fehler der Sanierung stark belastet. Bereits im Januar diesen Jahres hatte die Windler-Stiftung einen Großteil der Sanierung zugesagt und einen Zuschuss über 1,09 Millionen Franken bewilligt.

Burkart siegt in Schienen

Schienen (gü). Der zehnte Schienerberglauf am vergangenen Samstag verlangte den Teilnehmern bei subtropischen Temperaturen Alles ab. Nach Angaben der Veranstalter wagten sich über 400 Sportlerinnen und Sportler auf die verschiedenen Strecken des Laufevents. Doch ein Läufer war an diesem Nachmittag nicht zu schlagen: Steffen Burkart zog seiner Konkurrenz auf der 20-Kilometer-Langstrecke in unnachahmlichen 1:18:15,17 Stunden davon. Mehr zum Schienerberglauf gibt es im Sportteil dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Frauenhaus Notruf: 07732/57506 Sozialstation: 07732/971971 Krankenhaus R'zell: 07732/88-1 DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Überfall, Unfall: 110 Krankentransport: 19222 Polizei Radolfzell: 07732/950660 Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222 Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801 Tierheim: 07732/7463 Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715	Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen) 07731/83080 gew.	APOTHEKEN-NOTDIENSTE 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS TIERÄRZTL. NOTDIENST 11./12.07.2015: K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

Wir suchen Sie!

Bewerben Sie sich schnellstmöglich bei uns als

ZUSTELLER/IN

(ab 15 Jahren) für das WOCHENBLATT am Mittwoch in

STEIN AM RHEIN

Informieren Sie sich unverbindlich! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter: E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Telefon 077 31 / 88 00 44

Wir benötigen Ihre Sozial-Versicherungsnummer (falls vorhanden) und Ihre Steuer-Identifikationsnummer.

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr.

WOCHENBLATT

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 Jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) Immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) Immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Ein galaktisch guter Hörgenuss

Radolfzell (rab). Der Marktplatz eine riesige Raumdreh, die Bühne vor dem Brunnen die Kommandobrücke und der Münsterturm die dazu gehörende Trägerrakete: Beim Konzert »Klassik am Marktplatz – Musikalisch durch die Galaxis« fiel es nicht schwer, sich solch einer Illusion hinzugeben. Unter dem funkeln Sternenzelt entführte die Stadtkapelle Radolfzell unter der Leitung von Kuno Rauch mit ihren 60 Musikern die dicht an dicht stehenden und sitzenden Zuhörer in faszinierende musikalische Welten. »Wie klingt das Weltall?«, fragte Rauch die Zuhörer – und fast wie eine kosmische Fügung schien das exakt in diesem Moment einsetzende Läuten der Glocken im Münster zu sein. Ein himmlischer Einstieg also in ein galaktisch gutes Konzert, in dem die Zuhörer unter anderem »The Planets« von Gustav Holst, »Zarathustra« von Richard Strauss und »Fly me to the moon« von Bart Howard genießen konnten. Und natürlich durften auch die Melodien zu »Star Wars« und »Star Trek« nicht fehlen. »Was ist besser geeignet als ein Walzer, um Schwerelosigkeit darzustellen?«, meinte Rauch, bevor die



In musikalische Galaxien entführte die Stadtkapelle unter der Leitung von Kuno Rauch die Zuhörer auf dem Radolfzeller Marktplatz. swb-Bild: rab

Kapelle »An der schönen blauen Donau« von Johann Strauss jr. intonierte. Doch nicht erst seit diesem Zeitpunkt herrschte auf dem gesamten Marktplatz eine gelöste, unbeschwerte und magische Stimmung, die nicht von dieser Welt zu sein schien. Dazu trugen auch die inmitten der Zuschauer emporragenden, neonfarbigen »Kristalle«, eine für »Sternenregen« sorgende Diskokugel sowie zahlreiche Scheinwerfer bei.

Ausschuss für Artothek

Radolfzell (gü). Im WOCHENBLATT-Interview vom August des vergangenen Jahres hatte Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, eine sogenannte Artothek zum ersten Mal ins Gespräch gebracht. Seit der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses vom vergangenen Dienstag ist Tracik diesem Wunsch einen Schritt näher gekommen: Einstimmig sprach sich das Gremium für eine Radolfzeller Artothek aus. »Darunter versteht man eine Art Kunstleihe, bei der sich Interessierte ein Bild, eine Skulptur oder einen Druck für eine bestimmte Zeit ausleihen können«, erklärte Tracik. Zum jetzigen Zeitpunkt haben sich bereits sieben Künstler bei der Stadt gemeldet, die Interesse hätten, bei der Artothek mit je zehn bis 15 Bildern mitzuwirken. »Weitere 20 Bilder stammen aus dem Bestand der Stadt«, so Tracik weiter. Die Artothek solle maximal ein- bis zweimal im Monat im ersten Obergeschoss der »Villa Bosch« geöffnet haben. Begleitet wird sie durch einen entsprechenden Katalog, der die Kunstwerke näher beschreibt. Zehn Euro für einen Monat, beziehungsweise 25 Euro für drei Monate, soll die Ausleihgebühr betragen.



Der »Unterstufenchor des Friedrich-Hecker Gymnasiums« unter der Leitung von Anne Heydt überzeugte beim Konzert »Chöre am See«.

Chöre am See

Gemischter Chor feiert 180 Jahre

Radolfzell (swb/stm). Allen Grund zum Feiern hat in diesem Jahr der Gemischte Chor Radolfzell. Die Eröffnung zum 180. Jubiläumsjahr fand kürzlich im Rahmen des alljährlichen Chortreffens »Vokalissimo – Chöre am See« durch die Bürgermeisterin Monika Laule statt. Mehrere Chöre feierten am Radolfzeller Konzertsegl mit. Als Ehrengäste waren natürlich die »Aach-Sänger« aus der Partnerstadt Amriswil angereist. Die Amriswiler Stadträtin und Präsidentin des Kulturreports hatte den Chor begleitet und trug stellvertretend die Fahne. Zur weiteren musikalischen Unterhaltung am Sonntagnachmittag trugen der Frauenchor »dezibella« aus Kon-

stanz, der gemischte Chor »Gesangverein 1857 Nenzingen« sowie der Schulchor »Minikantorei Schloss Gaienhofen« und »Zell-a-capella« als Spross des Gemischten Chores bei. Viel Applaus bekam der »Unterstufenchor des Friedrich-Hecker Gymnasiums« unter der Leitung von Anne Heydt. Der Gemischte Chor Radolfzell eröffnete und beschloss den abwechslungsreichen Chor-Nachmittag mit Liedern rund um's Wasser. Traditionelle Lieder, modern gesetzt, aber auch Weisen auf schwedisch und englisch waren zu hören. Die speziellen Bühnenformationen scheinen ein Markenzeichen des Chors zu werden. Klassische Choraufstellungen sind selten.

Marc Stone spielt im »Kreuz«

Radolfzell (swb). Der Blues-Gitarist Marc Stone kommt diesen Sommer zurück nach Europa, um seine CD »Poison & Medicine« vorzustellen. Dabei macht er auch Halt in Radolfzell: Stone spielt am Freitag, 10. Juli, um 20 Uhr im Gasthof »Kreuz«. »Poison & Medicine« zeichnet sich durch Stones ausgezeichnete Fähigkeit, Songs zu schreiben und durch seine »swampy« Gitarre aus, heißt es in einem Pressetext. Unterstützt wird Stone von den bekanntesten Blues-Musikern aus New Orleans.

Mayer und Reinckens

Radolfzell (swb). Eine Ausstellung des Kunstvereins Radolfzell unter dem Titel »Menschen – Rhythmen – Räume« von Ede Mayer und Christine Reinckens ist ab dem 11. Juli in der städtischen »Villa Bosch« zu bewundern. Die Vernissage findet am kommenden Freitag, 10. Juli, um 19 Uhr statt. Die Begrüßung findet durch Siegfried Lehmann, den zweiten Vorsitzenden des Kunstvereins, statt. In die Ausstellung einführen wird die Ravensburger Kunsthistorikerin Andrea Dreher.



NACHHILFE – JETZT SCHON ANS NÄCHSTE SCHULJAHR DENKEN

KEIN HEULEN UND ZÄHNEKNIRSCHEN MEHR, WENN ES UM DIE ZEUGNISSE GEHT

Manch einer erinnert sich selbst noch mit Schauern daran zurück, wenn es kurz vor den Sommerferien um das Thema »Zeugnisse« ging. Da war dann oft die Vorfreude auf die großen Ferien erstmal verhängelt ... Nachhilfe kann hier und jetzt ganz hervorragende Dienste leisten. Die Angebote

sind vielfältig und sehr individuell: von Ferienkursen, Nachhilfe zuhause, Online-Lernen oder speziellen Kursen für die Prüfungsvorbereitung finden Schülerinnen und Schüler für sie perfekt passende Hilfe in den meisten Schulfächern.



Nachhilfe ist so individuell wie die einzelnen Schülerinnen und Schüler. Bilder: Studienkreis

Beim **Studienkreis** gibt es neben dem klassischen Nachhilfelehrer viele verschiedene Internet-Angebote. Hier können die Schüler ohne zusätzliche Kosten eine Online-Sofort-Hilfe in Anspruch nehmen. Außerdem stellt die Nachhilfeschule ihren Schülern rund um die Uhr ein kostenfreies Selbst-Lern-Portal zur Verfügung und bietet auch Ferienkurse an. Das **Mathe-Café** in Radolfzell vertieft in seinem Sommerferienkurs für Oberstufenschüler an allgemeinen und beruflichen Gymnasien beispielsweise mathematische Themen. Auch spezielle Mathe-Kurse als Vorbereitung auf das Abitur werden hier angeboten.

Auch mit den Ferienkursen der **Schülerhilfe** können Schulkinder die Ferien clever nutzen und mit viel Spaß Wissenslücken schließen. Eine Woche lang, in wenigen Stunden am Vormittag, bereiten sie sich damit optimal aufs neue Schuljahr vor. Bei **Abacus** kommt die Nachhilfe stattdessen zu Ihnen nach Hause. Durch diese intensive und zeitlich flexible Einzelbetreuung ist es möglich, den Unterricht voll und ganz auf den einzelnen Schüler auszurichten.



Jetzt anmelden!

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Mit Spaß im Ferienkurs Lernstoff aufholen!

✓ In wenigen Stunden Wissenslücken schließen
✚ Im neuen Schuljahr erfolgreich durchstarten

10 Stunden für nur **49€**

Jetzt beraten lassen: 07732-3027933

* Gültig nur in teilnehmenden Standorten und nur für Neukunden. Einmalig buchbar i. d. Sommerferien 2015. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Angeboten oder bei staatlich geförderten Maßnahmen. 1 Ferienkurs = 10 Unterrichtsstunden (1 Woche à 5 Doppelstunden).

Radolfzell
Lohmühlenstr. 10a • Tel. 07732/3027933
www.schuelerhilfe.de

Studienkreis
Die Nachhilfe

Ferienkurs nur 36 Euro

Jetzt anmelden – Platz sichern!
Infos auf studienkreis.de/ferien

Radolfzell, 07732/46 85
Stockach, 077 71/87 51 87
Singen, 077 31/6 13 46
Rufen Sie uns an: Mo – So 7–22 Uhr

BBC

Lernen mit Her(t)z.

✓ Nachhilfe in allen Fächern
✓ Prüfungsvorbereitung
✓ soz.päd.-psycholog. Beratung
✓ Hilfe zur Selbsthilfe

SI 18 23 24 RZ 823 95 51
www.bbc-lernherz.de

*** Wissen zum Mitnehmen**

Mathe-Café

Wenn 2016 das Abitur »droht«:
In den kommenden Sommerferien ohne den üblichen Schul-Stress schon die notwendigen Grundlagen schaffen!
Sommerferienkurs (7. – 11. September, jeweils 9 – 12 Uhr) zur Vorbereitung auf das Abitur im

Mathe-Café Radolfzell
Ulrich Schmidt
Carl-Diez-Straße 4
78315 Radolfzell
Tel. 07732 / 943 651
info@mathe-cafe-radolfzell.de

www.mathe-cafe-radolfzell.de

Nachhilfe mal anders!

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten EINZELNACHHILFE ZU HAUSE

3 Erfahrene Nachhilfelehrer erteilen intensiven Einzelnachhilfeunterricht im gesamten Landkreis Konstanz
3 Alle Klassen und alle Fächer, z.B. Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein ...
3 Termine werden individuell vereinbart
3 Vorab ausführliches Informationsgespräch

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

Informationen und Termine:
ABACUS Nachhilfe GmbH
Telefon: KN: 07531 692755
www.abacus-nachhilfe.de

Lassen Sie sich ...

... von den Spezialisten beraten!

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Bernd Stengle
Tel. 07732/9909-77
b.stengle@wochenblatt.net



Für das Eis bleibt keine Zeit mehr: Das Sommerferienprogramm von Bodman-Ludwigshafen hat viele Aktionen zu bieten.

Keine Zeit für Eis Sommerferien mit viel Action

Bodman-Ludwigshafen (sw). Auf dem Titelbild schlecken zwei Kinder seelenruhig an einem Eis. Doch dazu werden sie in Zukunft kaum Zeit haben, denn das Sommerferienprogramm von Bodman-Ludwigshafen hält jede Menge Action, Aktion und Aktionen bereit. Über 60 Veranstaltungen wurden in die Broschüre gepackt, die in den Büros der Tourist-Infos von Bodman-Ludwigshafen zu bekommen ist. Zwischen Samstag, 11. Juli. und Freitag, 11. September, werden Kinder und Jugendliche mit einem unter Mitwirkung der Vereine zusammengestellten Angebot auf Trab gehalten. Langeweile ist ein Fremdwort in diesem Sommer. Denn die Seegemeinde wartet mit Bewährtem wie Seifenkistenren-

nen, Fotoexkursionen, Banana-Boat-Fahrten, Schnuppertuchen oder Co-Pilot-Orientierungsfahrten auf. Punkten kann das Programm aber auch mit Newcomern - einer sagenhaften Schloss- und Burgenwanderung etwa. Sonnenschein ist kein Muss. Regentage werden mit Indoor-Projekten wie einem spannenden Hörspielquiz, Malen, Basteln und Gestalten rund um das Thema Bodensee oder Karate und Selbstverteidigung zu moderner Musik verschönt. **Infos: Bodman-Ludwigshafen Tourismus und Tourist-Information, Hafenstraße 5, 78351 Bodman-Ludwigshafen, Telefon 07773/93 00 40, Fax 07773/93 00 43, info@bodman-ludwigshafen.de, www.bodenseepur.de.**

Hohenfels (wh). Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald präsentierte Funde aus der römischen Siedlungszeit auf dem Röschberg, einem der höchstgelegenen Punkte von Liggersdorf. Mehrere Keramikscherben, noch nicht vollständig herausgearbeitete Metallfunde, eine restaurierte bronzene Gewandspange und ein türkisfarbener Glasflaschenboden bilden den Zeitstrahl ins erste nachchristliche Jahrhundert. Auf einer Grundfläche von etwa 800 Quadratmetern, mitten im neu geplanten Baugebiet »Röschberg II«, verteilen sich viele Baggerschürfgrübchen. Sie wurden mit dem Kleinbagger mit schmaler Schaufel zur Grobschürfung angelegt und erleichtern den Mitarbeitern des Landesdenkmalamtes die dann folgenden schweißtreibenden Arbeiten mit dem Spaten und der Spachtel. »Die Funde hier sind keine wissenschaftliche Sensation im Sinne von neuen Erkenntnissen. Aber sie ergänzen das historische Bild und runden die Ortsgeschichte von Liggersdorf ab«, vermerkte der wissenschaftliche Ausgrabungsleiter Jürgen Hald. Er hofft auf weitere Rückschlüsse aus den entdeckten Pfostengruben eines Holzgebäudes mit zehn Metern Länge oder Breite. »Der vollständige Grundriss konnte noch nicht freigelegt

Neubaugebiet enthüllt Altertum Liggersdorf: Bild des römischen Gutshofes verdichtet sich



Bürgermeisterstellvertreter Walter Benkler, Planungsingenieur Dirk Langenbach (v.l.) und Hans Veit (rechts), reaktiver Bürgermeister a. D., lauschen den Ausführungen von Dr. Jürgen Hald, Kreisarchäologe und Ausgrabungsleiter, zu den Funden im Neubaugebiet in Liggersdorf. sub-Bild: wh

werden. Bisher kennen wir nur die auffälligen Steingebäude der römischen Gutshöfe. Die schwer zu entdeckenden Fachwerkbauwerke sind kaum überliefert. Aber hier haben wir zahlreiche Fundamentgruben von Holzhäusern aufdecken können, hingegen konnten wir bisher keine Mauerfundamente von weiteren Steingebäuden entdecken. Damit schlägt Jürgen Hald den Bogen zu den 1999 freigelegten Mauerresten eines römischen Badegebäudes in Nähe zur jetzigen Ausgrabungsstätte. Und 2004 untersuchte er selbst die Reste des aus Stein errichteten Hauptgebäudes mit Innenhof.

Bürgermeisterstellvertreter Walter Benkler und der reaktivierte Bürgermeister a. D. Hans Veit konnten zusammen mit Diplom-Ingenieur Dirk Langenbach vom beauftragten gleichnamigen Planungsbüro die reibungslose und unkomplizierte Zusammenarbeit mit den staatlichen Denkmalschutzbehörden nur kräftig bestätigen. »Dass historische archäologische Funde wegen fehlender Information durch die Bauherren unentdeckt bleiben, ist inzwischen so gut wie ausgeschlossen. Mit Beginn der Überplanung eines Neubaugebietes müssen die Belange nicht nur der naturschutzrechtlichen Be-

hörden, sondern auch der Denkmalschutzbehörden berücksichtigt und diese Behörden gehört werden«, erläutert der Planungsingenieur kurz. »Wir sind unverzüglich informiert worden und konnten deshalb früh- und rechtzeitig tätig werden«, ergänzt Jürgen Hald. Welche Erkenntnisse auch der große unversehrte quadratische Ziegel neben den Ascheresten noch liefern kann, lässt sich noch nicht genau sagen. Wenn die historischen Erkenntnisse gesichert sind, werden im neuen Baugebiet »Röschberg II« bald 28 Einfamilienhäuser stehen. Die An- und Nachfragen seien sehr stark, so Hans Veit.



HERZ-JESU-KIRCHE ZIZENHAUSEN ERSTER BAUABSCHNITT IM STOCKACHER ORTSTEIL ABGESCHLOSSEN

EIN SCHMUCKSTÜCK IM HERZEN VON ZIZENHAUSEN

Viel Herzblut haben Einwohner von Stockach-Zizenhausen in die Außen-sanierung der katholischen Pfarrkirche Herz Jesu gesteckt. »Freiwillige Helfer beseitigten nicht nur den schadhafte Sockelputz, sondern auch schadhafte Putzflächen an der Fassade und halfen beim Neuverputzen mit«, freut sich Reinhard Künle, Architekt beim Erzbischöflichen Bauamt in Konstanz. Gut 30.000 Euro konnten durch die Eigenleistungen eingespart werden. Dennoch hat die Maßnahme, die im Juni 2012 begonnen wurde und deren erster Bauabschnitt nun abgeschlossen wurde, etwa 450.000 Euro gekostet. Ungefähr 330.000 Euro hat das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg übernommen, 30.000 Euro trägt die Stadt Stockach, und die Kirchengemeinde kommt für 120.000 Euro auf, rechnet Pfarrer Michael Lienhard vor. Die ursprünglich ermittelten Gesamtkosten von 780.000 Euro seien nicht finanzierbar gewesen, ergänzt Reinhard Künle, darum wurden die Arbeiten in zwei Bauabschnitte unterteilt. Der zweite Bauabschnitt mit Instandsetzung der beiden Seiteneingangstreppe, Renovierung der Tür-gewände, der Treppenanlage zu



Halten die Außensanierung der Herz-Jesu-Kirche in Zizenhausen für gelungen: Reinhard Künle vom Erzbischöflichen Bauamt, Freddy Heim vom Kirchengemeinderat und Pfarrer Michael Lienhard.

Sakristei und Turm, behindertengerechtem Zugang und Umgebungsarbeiten wird 2016 erfolgen. Nach Beendigung dieses Teils soll dann auch ein Einweihungsfest begangen werden. Zur Substanzerhaltung waren verschiedene Sanierungsarbeiten notwendig geworden, erklärt Reinhard

Künle. »Zur Bekämpfung des Hauschwammes wurden eine statische Ertüchtigung der Holzgesimse durch ein Zurückverankern an das Mauerwerk, der Einbau von Stahlbeschlägen zum kraftschlüssigen Anschluss der Holzschwelle mit der Holzbalkenanlage, der Austausch der fäulnisgeschädigten Holzteile, der Einbau

neuer Konstruktionshölzer und eine Behandlung gegen Holzwurmbefall vorgenommen«, zählt der Architekt auf. Weitere Maßnahmen waren die Erneuerung der total verrosteten Blechteile, die Neuverglasung der Fenster am Giebel und die Reinigung der verwitterten Sandsteine. Auch wurden

der komplette Fassadenputz an Kirche, Chor und Sakristei instand gesetzt und ein mineralischer Anstrich durchgeführt. Und alle Beteiligten freuen sich nun, dass die Herz-Jesu-Kirche im Herzen Zizenhausens nun wieder ein richtig strahlendes, frisch renoviertes Schmuckstück ist.

**Ausführung
der
Blechnerarbeiten**

Lange Straße 8
78333 Stockach/Zizenhausen
Tel.: 07771/9356-0
Fax: 07771/61506

■ Blechbearbeitung
■ Flaschnerei
■ Sanitäre Anlagen

Schreinerei Zimmerei
Werkstätte zur Erhaltung und
Pflege historischer Holzsubstanz

ADI Hummel GmbH
Zur Öhmdwiese 2
88633 Heiligenberg

Telefon 07554/9833-0
Fax 07554/9833-44
www.adi-hummel.de
info@adi-hummel.de

»Wenn Schönes entsteht«

**Fassaden- &
Raumgestaltung
Stockach - Hoppetenzell**

Tel. 077 75/93 84 40
Fax 077 75/93 84 41
Mobil: 0176/64350389
E-Mail: heiko.reiter@maler-team.eu

DIE **KOLA**
AUS DER HEIMAT

50 Jahre
Gartenfreunde

Radolfzell (swb). Sein 50-jähriges Bestehen feiert am kommenden Wochenende der Verein der Gartenfreunde Radolfzell. Nach einem internen Festakt am Freitag beginnt das Fest für die Öffentlichkeit am Samstag, 11. Juli, um 13 Uhr in der Kleingartenanlage in der Weststadt/Neubohlingen. Am Samstag und am Sonntag wird die große Rutschbahn der Narrengarde zur Verfügung stehen, die man vom Fastnachtsmontag und dem Altstadtfest kennt. Am Samstag spielt ab 20 Uhr die Tanzband »Rubin« zum Tanz auf. Am Sonntag, 12. Juli, startet das Fest um 10 Uhr mit einem Frühschoppen und einem Kinderflohmarkt, der bis 14 Uhr dauert. Das beliebte Spanferkelessen wird ab 12 Uhr ebenfalls stattfinden.

Musikalisches
aus Afrika

Radolfzell (swb). »Der Baraka-Weltmusik-Chor« lädt am Donnerstag, 16. Juli, von 20 bis 22 Uhr in den Räumen der »Zeller Kultur« zu einem Afrika-Workshop mit dem »Peace Africa Children's Ensemble« aus Kampala (Uganda). Zu Gast wird der Projektgründer und Musiker Ronald Kibirige sein. Er wird zunächst mit einer kurzen Präsentation das Projekt in Uganda und seine Arbeit vorstellen. Danach können Interessierte zusammen ein afrikanisches Lied mit Gesang und Trommeln einstudieren. Mehr Infos gibt es unter www.baraka-chor.de.

Langer Prozess mit glücklichem Abschluss

Wangener Ortschaftsrat übergibt den sanierten Landungssteg

Wangen (hz). Im Mittelpunkt der Höri-Gemeinde Wangen standen am letzten Freitag die Übergabe des grundsanierten Landungsstegs sowie die offizielle Eröffnung des neu gestalteten Strandbades. Der Ortschaftsrat lud die Wangener Bevölkerung zur Ankunft eines Kursschiffes der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein und zum Begrüßungsaperitif. Etwa 150 Gäste waren gekommen, und Ortsvorsteher Siegfried Schnur überreichte dem Kapitän der »MS Arenenberg« Renato Svensson symbolisch einen Blumenstrauß. Schnur sagte: »Für die Wangener hat der Landungssteg eine große Bedeutung.« Er bedankte sich bei den Handwerkern, die trotz einer zeitlichen Verzögerung, den Landungssteg rechtzeitig zum Beginn der Kursschiffahrt fertigstellen konnten. Unter den geladenen Gästen waren die Staatssekretärin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung beim Land Baden Württemberg



Am Freitag eröffnete Bürgermeister Schmid offiziell den grundsanierten Wangener Landungssteg und das neu gestaltete Strandbad. Im Bild von links nach rechts: Ortsvorsteher Siegfried Schnur, die Staatssekretärin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung Gisela Erler und Bürgermeister Andreas Schmid. swb-Bild: hz

Gisela Erler und Christine Harter vom Amt für Baurecht und Umwelt beim Landratsamt Konstanz. Die Jazz Combo der Jugendmusikschule umrahmte musikalisch. Im Anschluss an die offizielle

Übergabe des Landungssteges präsentierte der Wangener Ortschaftsrat das neu gestaltete Strandbad und die naturnahe Umgestaltung des Ufers. Bürgermeister Schmid sprach von einem langen Prozess mit ei-

nem glücklichen Abschluss und fuhr fort: »Die Renaturierung hatte viele Gegner. Es musste enorme Überzeugungsarbeit geleistet werden. Im Gemeinde- und Ortschaftsrat wurde heftig diskutiert und die Entscheidungen waren knapp.« Schmid betonte, dass es in der Zwischenzeit von den Besuchern, Bade- und Campinggästen für die Neugestaltung viele Komplimente gibt, und er wünschte den Wangenern mit ihrem Strandbad und den neuen Sport- und Spielanlagen viel Spaß. Die naturnahe Umgestaltung des Ufers kostete etwa eine halbe Million Euro. Einen großen Teil der Kosten hat das Land Baden-Württemberg mitfinanziert. Für die Modernisierung des Strandbades mussten weitere 20.000 Euro aufgewendet werden. Dafür gab es ein neues Beachvolleyballfeld, eine Grillstelle, einen Kinderspielplatz mit Holzspielgeräten und einen barrierefreie Zugang zum Wasser.

Vortrag über
Diabetes

Radolfzell (swb). Zu einem Vortrag unter dem Titel »Diagnose Diabetes - was nun?« wird auf den heutigen Mittwoch, 8. Juli, in den Seminarraum des Krankenhauses in Radolfzell eingeladen. Referent ist Dr. Wolf-Rüdiger Klare. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr.

Enten werden
gesucht

Radolfzell (swb). Der Erlebnissamstag, den die Stadt Radolfzell und die Aktionsgemeinschaft Radolfzell am 1. August gemeinsam veranstalten, steht in diesem Jahr wieder ganz im Zeichen der Ente. Neben dem schon traditionellen Enten-Rennen und einem »Enten-Mehrkampf« für die Kinder soll es auch eine Enten-Ausstellung auf dem Radolfzeller Marktplatz geben. Für diese Ausstellung sind alle Besitzer eines »Döschwo«, also eines 2CV, gesucht und gefragt. Wer ein solches Auto besitzt und Lust hat, den sechsten Radolfzeller Erlebnissamstag von 15 bis 18 Uhr mit seinem Fahrzeug zu bereichern, wendet sich bitte an Beate Grünwald unter akg-radolfzell@t-online.de oder meldet sich unter der Nummer 07732/9407094. Bitte bei der Meldung an die vollständige Adresse, die Angabe des Baujahres und des Kennzeichens denken. Anmeldeschluss ist der 17. Juli. Im Anschluss daran werden die Plätze für die Präsentation der Fahrzeuge vergeben.

Akkordeon
und Gesang

Horn (swb). Akkordeon und Gesang in der Kirche: In dieser nicht alltäglichen Kombination wird es ein Konzert am Samstag, 11. Juli, um 17.30 Uhr in der Kirche in Horn geben. Mit teilweise feierlichen und teilweise schwungvollen Melodien bekannter Komponisten prä-

sentieren sich an diesem Abend der Akkordeon-Spielring Rielsing-Worblingen unter der Leitung von Karin Berger sowie die Gesangsklasse von Dagmar Hein aus Singen. Was verbindet beide? Es gab schon zwei gemeinsame Konzerte – und beide unterrichten an der JMS Höri.

»Blasmusik am See«
Musikverein Bankholzen lädt ein

Bankholzen (swb). An drei Freitagen im Juli findet auch dieses Jahr wieder die Veranstaltungsreihe »Blasmusik am See« des Musikvereins Bankholzen statt. Am 10. Juli startet die Reihe in Bankholzen am alten Feuerwehrhaus. Mit musikalischer Eröffnung durch das gemeinsame Jugendorchester

der Musikvereine Bankholzen, Böhlingen, Überlingen am Ried. Im Anschluss daran folgt das nächste Konzert am 17. Juli in Moos an der Uferanlage. Den Abschluss bildet das Konzert am 24. Juli in Iznang an der Uferanlage. Für das leibliche Wohl ist nach Angaben der Veranstalter bestens gesorgt.



SANIERUNG UNTERSEESTADION
SANIERUNGSARBEITEN AN SPORTSTÄTTE SIND ABGESCHLOSSEN

MIT DER TARTANBAHN ALS HERZSTÜCK

Die Premiere ist geglückt: Das rundum sanierte Unterseestadion in Radolfzell ist seiner Bestimmung



Die Sanierungsarbeiten im Unterseestadion sind abgeschlossen. Darüber informierten Leo Englert, Architektin Katja Wessel, Henryk Haberl von der Stadtplanung, Oberbürgermeister Martin Staab, Axel Tabertshofer und Wiltrud Bossert-Engmann. swb-Bild: gü

übergeben worden und wurde jüngst beim Kinderturnfest von rund 500 Nachwuchssportlern auf Herz und Nieren geprüft. Vor allem die neue Tartanbahn hatte es den Kindern angetan - auf das Herzstück im neuen Stadionrund ist auch Architektin Katja Wessel besonders stolz: Rund 6.700 Quadratmeter Belag sind dafür verlegt worden. Aber auch die neue Sprunggrube, der Diskuskäfig und die Kugelstoßanlage können sich sehen lassen. Zusammen mit den neuen Multifunktionsfeldern, die bereits im Oktober 2013 eingeweiht wurden, präsentiert sich das frisch sanierte Unterseestadion nach seiner Umbauzeit in neuem Glanz. Rund 1,3 Millionen Euro hat das neue Sport-Schmuckstück gekostet. Doch die Investitionen haben sich nach Meinung von Oberbürgermeister Martin Staab mehr als rentiert: »Wir haben hier auf Jahre eine attraktive Sportstätte für unsere Vereine geschaffen«, sagte

der Radolfzeller Rathauschef jüngst im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Im Rahmen der Förderung von Sportstätten wurde die Sanierung des Unterseestadions zusätzlich mit 179.000 Euro vom Land Baden-Württemberg bezuschusst. Das Unterseestadion ist in die Jahre gekommen. Nach über 30 Jahren wurde im Juli 2013 mit der Generalsanierung begonnen. Besonders die Leichtathleten profitieren neben den angrenzenden Schulen von der Sanierung, sind sie doch bei Turnieren, Wettkämpfen oder Trainingseinheiten auf das Stadionrund und die Infrastruktur für Wurf- und Sprungdisziplinen angewiesen. »Vor der Sanierung hatten wir keine wettbewerbsfähige Sportstätte und mussten auf die Stadien in Singen, Böhlingen, Steißlingen und Iznang ausweichen. Diese Zeit ist nun aber vorbei«, sagte Axel Tabertshofer, erster Vorsitzender des TC Radolfzell.



Ausführung der gesamten Elektroinstallation.

Mit Sicherheit

elektro buhl

Körnerstr. 11
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

Allen Sportlern ...

... und Besuchern viel Spaß im neuen Unterseestadion !

3 von 4

DREI VON VIER LESEN DAS WOCHENBLATT

Bernd Stengele
Tel. 077 32/99 09-77
b.stengele@wochenblatt.net